

Bayreuth 24/12. 37.

Liebe Gebrene!

Bewegten Dank für Ihren schönen Gruss,  
 der so ganz echt Bayreuthisch mir entgegenklang,  
 und dazu die bedeutungsvollen Christstunde!

Der Briefwechsel unserer herrlichen Mutter mit  
 dem verehrten Fürsten Florentine-Langenburg ward  
 uns die erhabenste Gedenkfeier, ein ganz wunder-  
 voller Geistes- u. Gemüths Austausch, das einseitige  
 "Bayreuth" uns <sup>wieder</sup> aufleben lassend.

Meiner Schwester Danielle u. mir steht morgen  
 Abend ein Ereigniss bevor, das auch zu den  
 hoffnungspendenden Freuden zählt: unser Künstlerisch  
 so hochbegabter Neffe wird in Nürnberg die

Festausführung der Meistersinger zu Ehren C. W.'s  
Dirigieren! - Das Concert welches er in der Berliner  
Philharmonie am 8/12 leitete erregte ernstes Auf-  
sehen, ja das Orchester brachte Gilbert Gravingna  
in der Probe, nach der Arbeit an der Faust-Ouverture  
eine ganz spontane Ovation. Möchte diesem stillen,  
edlen, allzu bescheidenen <sup>echten</sup> Bayreuther Jünger doch  
endlich die ihm gebührende Stellung zu Theil werden!

Empfangen Sie durch dieses Bildniss, lieb-  
werthe Frau, Kallmeyer meinen von Herzen  
könnenden, dankbaren Weihnachtsgruss!

Ihre freundschaftlich ergebene  
Eva Chamberlain

